

Beitrag Jordanis Griechenland 04.04.2025

Die großartigen landesweiten Streiks, Demonstrationen und Kundgebungen am 28.02.2025 waren ein Strom des Volkszorns für das Verbrechen an den Jugendlichen in Tempi, das vor zwei Jahren geschah. undertausende demonstrierten in alle Städten Griechenlands und im Ausland und forderten Gerechtigkeit und Bestrafung der Verantwortlichen an dem Mord an 57 Jugendliche, die im zusammenprallen zweier Züge ums Leben kamen. Sie demonstrierten gegen die mörderische Politik der Regierung Mitsotakis, die zulässt, das tägliche Kerosin durch ganz Griechenland zu befördern für die Drohnen des Krieges in der Ukraine und für die Vernichtung des Palästinensischen Volkes durch die faschistische israelische Regierung. Die Feuerkraft war so gewaltig, dass nichts von den Menschen übrig blieb. Die Mütter konnten nicht mal Asche aufsammeln, um sie zu beerdigen. Alles ist weggeschmolzen. Alle Beweise vernichtet. Zwei Jahre lang versuchte die Regierung all das zu vertuschen. Den Verantwortlichen, der all das vertuschte, machte Mitsotakis zum Präsidenten der Demokratie.

Die machtvollen Demonstrationen in Griechenland richteten sich auch gegen die ganze arbeiterfeindliche Politik, gegen die Politik der Verarmung, der Privatisierung und des Kriegskurses. Die Lebensmittel- und Wohnkosten „ersticken“ die Menschen: 88% der Arbeiterfamilien sparen bei der Ernährung!

Aber die Regierung prahlt: Griechenland wachse. Die Realität ist anders und besonders erdrückend für die Arbeiter und ihre Familien. Die Löhne decken nicht einmal die Grundbedürfnisse, harte Arbeitsbedingungen, unbezahlte Überstunden, unsichere Arbeitsplätze ohne Tarifverträge und ohne jegliche Rechte. Griechenland ist ein Ausbeuterparadies geworden. 60 % der Arbeiter kommen mit ihrem Monatsgehalt nicht über die Runden.

Alle drei Tage wird ein Arbeiter am Arbeitsplatz getötet. Das ist die grausame Liste der Verbrechen der Kapitalisten. Die Menschen stapeln sich in den Gängen der Krankenhäuser.

Selbst das magere Arbeitslosengeld, das jeder zehnte Arbeitslose für 6 Monate erhält, wird gekürzt. Die kostenlose Gesundheitsversorgung wird abgeschafft.

Mindestens 2.500 Lehrer wurden vor Disziplinargerichte gestellt, weil sie sich am Streik beteiligt haben und Anti-Kriegs-Transparente trugen. Der Höhepunkt war die Entlassung der Lehrerin Chrysa Holzoglou. Dagegen entwickelt sich große Kritik.

In den kleine Städten beteiligten sich viele zum ersten Mal an solchen Demonstrationen. Alles stand. Es bewegte sich nur das kämpfende Volk. Das hat Mitsotakis gezwungen, seine Regierungsmitglieder zu ersetzen. Er setzte die rechte und faschistische Entwicklung fort. Er ernannte zum Migrationsminister Makis Vouridis, einen Faschisten, der 1985 mit einer Axt Linke und Kommunisten jagte. Das hat schon den antifaschistischen Kampf verstärkt. Der Gedanke, gemeinsam gegen die weltweite faschistische Gefahr zu kämpfen und sich zu organisieren, wächst.

Die Arbeiter lassen sich nicht einschüchtern. Sie haben erfolgreich gegen die Verladung von Kriegsmaterial für den Ukraine-Krieg und für das Volksmorden an den Palästinensern im Gaza gekämpft. Sie stellten sich gegen die Güterzüge, die Kriegsmaterial transportierten. Am 2. April streikten die Seeleute, die die Häfen Italien, Patras und Igoumenitsa anfahren. Die Beteiligung war enorm. Die Dockers International schickten einen Soli-Gruß. Am 9. April gehen auch die Seeleute von der Ägäis für 24 Std. in den Streik für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne. Weitere Streiks

sind von den Journalisten, Steuerberatern angekündigt. Die E-food-Arbeiter haben einen erfolgreichen Sieg errungen für die 5-Tage-Woche und den 8-Stunden-Tag.